



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017

Donnerstag, 20. April 2017, 19:30 Uhr
Alemannensaal, Alte Schule, Höchst

1. Begrüßung durch Obmann Gerhard Hanneschläger

Besonderen Gruß an die Vertreter der Gemeinde:

- Bürgermeister Herbert Sparr
 - Wilfried Meier
 - Klaus Brunner
 - Heinz Adenberger
- und
- Landtagsabgeordnete Cornelia Michalke

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Genehmigung des Protokolls 2016

4. Bericht des Obmanns: 10 Jahre Wassersportfreunde

Insgesamt blickt der Verein WSFFH auf ein erfolgreiches und sehr schönes Vereinsjahr zurück. Dank des guten Wetters konnten fast alle Veranstaltungen plangemäß durchgeführt werden. Besonders das Hafenfest und der Sport- und Spieletag waren ein voller Erfolg.

Unser Beitrag zur Jugendarbeit im Rahmen der Sport- und Spielesportwochen nimmt eine wichtige Bedeutung ein. In den letzten Jahren konnten wir bei prächtigem Wetter über 40 Kindern und Jugendlichen das Fischen und Segeln näher bringen. Wir danken Manfred Vetter und seinen Fischern sowie unseren Segelkapitänen für ihren Einsatz und die Verantwortung, die sie für die Sicherheit der Kinder übernehmen.

Die Clubausfahrt war aufgrund des schlechten Wetters mäßig besucht und wird dieses Jahr ausfallen.

Gerhard Hanneschläger bedankt sich für das Vertrauen und die Unterstützung durch das Vorstandsteam. Insbesondere wird allen Vereinsmitgliedern gedankt, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen und uns tatkräftig unterstützen, sei es bei Hafenreinigungen, Ausrichtung des Hafenfestes, der Unterstützung für unseren Beitrag bei der Sport- und Spielesportwoche. Ein besonderer Dank geht an Renate und Heidi für das Buffet zur gemütlichen Abrundung der Jahreshauptversammlung und anderer Veranstaltungen. Dank auch an Marion Renner für das Kinderprogramm des Hafenfests.

Dank an die Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit und die offene Diskussion zu diversen Themen im Umfeld des Hafens im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Der WSFFH dankt der Gemeinde für das Vertrauen und die Absicht, den Verein tiefer in die Agenden des Hafens einbinden zu wollen. So wurden die Trappeln zu den Stegen erneuert und Bretter ausgewechselt. Auch die Beschilderung wurde teilweise erneuert und neue Bänke aufgestellt.

Dank auch an den Hafenmeister für die Ordnung und Sauberkeit am Hafen. Ohne die eingespielte Zusammenarbeit mit Heinz Adenberger wären viele Veranstaltungen nicht möglich.

Dank gilt auch unseren Sponsoren den Firmen Blum, Ascherl, Würth und als Dauersponsor die Raiffeisenbank am Bodensee.

Das Ein- und Auskranken der Boote sehen wir als Serviceleistung für unsere Mitglieder. Die Termine richten sich nach deren Wünschen. Die Preise werden auch in Zukunft moderat bleiben. Mittlerweile nehmen bis zu 20 Bootseigner dieses Service in Anspruch, was eine effizientere Logistik notwendig macht.

Mit unserem Pflegeeinsatz für den Hafen bekunden wir eine Mitverantwortung und laden alle Mitglieder zur Unterstützung am kommenden Wochenende ein.

Gerhard Hanneschläger unterstreicht die Kontinuität der Vereinsarbeit und insbesondere die Pflege des geselligen Zusammenseins.

5. Jahresrückblick durch André Piuk.

6. Bericht des Kassiers

Der Kassier informierte ausführlich über den Kassastand 2017.

Die Bilanz war positiv und per 31.12.2016 waren € 11 723,43 auf unserem Vereinskonto.

Er bedankte sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Gemeinde und der Mitglieder. Besonderer Dank gebührt den Kassaprüfern Anton Tschaudi und Viktor Wippel für ihre gute Arbeit.

7. Bericht der Kassaprüfer Anton Tschaudi und Viktor Wippel:

Anton Tschaudi und Viktor Wippel informieren über die perfekt geführte Kassa und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, was einstimmig angenommen wird.

8. Neuwahl des Obmanns, Vorstandes, Kassaprüfer und Beiräte

Wilfried Meier leitet die Neuwahlen der Vereinsgremien. Obmann, Vorstand und Beiräte werden einstimmig im Amt bestätigt.

9. Festlegung des Mitgliedsbeitrags für 2016 auf €10 auf Vorschlag des Obmanns.

10. Jahresvorschau durch Andras Renner.

Jahreshauptvers.	20.04.2017
Hafenpflege	22.04.2017
Boote wassern	28.04.2017
Vereinsgrillfest	08.07.2017
Sport - Spiele	02.09.2017 - voraussichtlich
Boote auswassern	06.10.2017
Preisjassen	17.11.2017

11. Stand der Hafeningenieurung mit dem Ausschussobmann für Wirtschaft und Finanzen Mag.

Bernhard Hirt:

Der Bootshafen ist ein Betrieb der gewerblichen Art und somit steuerlich gesehen auf Gewinn ausgerichtet. Dieser ist zur Abfuhr der Umsatzsteuer verpflichtet. Die Gewinne sind bei einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit 25% Körperschaftssteuer zu versteuern. Aus den Erträgen muss sich der Bootshafen eigenständig erhalten können. Es werden keine öffentlichen Steuergelder zugesprochen. Der Bootshafen steht in keiner geschäftlichen Beziehung zum Verein „Wassersportfreunde Fischerinsel Höchst“. Die Liegeplatzvergabe erfolgt ausschließlich an in Höchst ansässige (Hauptwohnsitz) Personen in der Reihenfolge der Warteliste. Jeder kann sich bei der Gemeinde anmelden und jederzeit über seinen Platz in der Warteliste Auskunft bekommen. Eine öffentliche Auflage ist gemäß Datenschutzgesetz nicht möglich.

Neubau in den Jahren 2000 - 2002

Investitionskosten netto 1.207.699 €

Diverse bewegliche Anlagegüter 1.766 €

Diese Anschaffungskosten werden steuerlich abgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt über Darlehen, Eigenmittel und die hinterlegten Kautionen.

Finanzierung und Kosten:

Finanzierung

Ursprüngliche Darlehenshöhe 854.609 €

Derzeit aushaftende Darlehen (31.12.16) 247.348 €

Kautionen ca. 300.000 €

Kosten

Laufende Betriebskosten

Alle 4-5 Jahre Rinne ausbaggern 25.000 €

Großreparatur

In Naher Zukunft Generalsanierung Spundwand Schätzung ca. 200.000 €

Rücklagen

Rücklagen zum 31.12.16 laut Rechnungsabschluss 52.356 €

Die zur Finanzierung eingesetzten Kautionen von ca. 300.000 € müssen zusätzlich noch durch Gewinne angespart werden.

Liegeplätze

Drei Gondelplätze durch Rückgabe von den Berufsfischern stehen zur freien Vergabe zur Verfügung.

12. Aktuelle Informationen und Diskussion zu Hafenthemen

- Die Situation der Wassertiefen in der Hafentrinne wird besprochen. Ein Ausbaggern dieses Jahr wird nicht notwendig sein, da die Tiefe der Fahrtrinne konstant geblieben ist. Das letzte Baggern fand vor 5 Jahren statt.
- Andreas Lubetz und Gerhard Hanneschläger weisen auf das Seegras in der Hafentrinne hin, welches ein zunehmendes Sicherheitsproblem vor allem für Segelboote wird. Die Problematik wurde von André Piuk submarin dokumentiert. Die Seekuh des Landesflussbauhofes soll beauftragt werden das Gras abzuweiden.
- André Piuk stellt den Defibrillator vor, der vom Verein angeschafft wurde und bei den Schaukästen öffentlich zugänglich verwahrt wird. Speziell am Wasser ist die Bereitstellung eines Defibrillators sinnvoll. Ein Kurs zur Handhabung des Geräts wird am 11. Mai 19:30 Uhr in der "Alte Schule" Raum 3 von Maria Bösch geleitet.

13. Allfälliges:

- Sigmar Schneider erinnert an die Notwendigkeit einer ausreichenden Versicherung für den Verein und seine Aktivitäten.
- Es ist fast unmöglich nach einem Sturz ins Hafenbecken in voller Bekleidung und bei kalten Temperaturen sich selbst auf die Stege zu retten. Eine Montage von Sicherheitsleitern an den Stegen wird von der Gemeinde erwogen.
- Der Verein übernimmt die Kosten für Getränke

Wilfried Meier dankt dem Verein für das Engagement vor allem im Rahmen der Sport- und Spielewochen.

Bürgermeister Herbert Sparr findet lobende Worte für den Verein, die familiäre Interessensgemeinschaft und das Engagement für den Hafen. Er dankt für die Sport und Spielewoche und die gute Zusammenarbeit mit dem Verein WSFFH.

Obmann Gerhard Hanneschläger beschließt um 21:50 eine informative und spannende Jahreshauptversammlung und lädt zum abrundenden Austausch am Buffet von Heidi Stenzel und Renate Hanneschläger ein.

Schriftführer
Andreas Renner am 22. April 2017